

Vereinsnachrichten

TuS Gaarden von 1875 e.V.



Krankengymnastik



SCHMERZ IST UNSERE HERAUSFORDERUNG

Die seit 20 Jahre bestehende Praxis im Stadtteil Kiel-Gaarden habe ich am 01.01.2013 übernommen, bis zu diesem Zeitpunkt habe ich in der Schmerzambulanz gearbeitet.

Wir sind ein junges, dynamisches, staatlich geprüftes und anerkanntes Team.

Durch die ständigen Fortbildungen finden Sie bei uns ein hohes Qualifikationsniveau.

Seit 6 Jahren betreue ich mit großen Engagement Fußballer der Schleswig-Holstein Liga TSV-Schilksee, daher habe ich im Bereich Sportverletzung vielfältige Erfahrung gesammelt.

Therapieangebote:

- Sportphysiotherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage
- Schulter-Knie-Rücken Behandlung
- Migräne-Kopfschmerz-Behandlung
- Cranio-Sakral-Behandlung
- Kinesiotaping
- Fango/Rotlicht-Massage
- Wirbelsäulenbehandlung
- nach Prof. Breuß Dorn
- Hausbesuche



Selbstverständlich behandeln wir Patienten aller Kassen und Privat.

Das Praxis-Team freut sich über Ihren Besuch.

Vereinsnachrichten



Aerobisches Training • Aqua-Fitness • Aqua-Gymnastik • Badminton • Bauch-Beine-Rücken-Po • Boxen • Eltern-Kind-Turnen
Fitness • Floorball • Fußball • Gesundheitssport • Gymnastik • Handball • Herzsport • Jigger • Kampfsport • Kanu • Kleinkinder-
turnen • Mittelalt. Fechten • Nordic Walking • Olympisches Gewichtheben • Pilates • Qigong • Ringen • Rollkunstlauf
Schwimmen • Taekwondo • Tennis • Tischtennis • Turnen • Volleyball • Walking • Wandern • Wirbelsäulengymnastik • Yoga

116. Jahrgang

Juni 2022

Nummer 1

Geschäftsstelle:

Röntgenstr. 5, 24143 Kiel, Telefon: 70 68 618, Fax: 70 68 619, Mail: vorstand@tusgaarden.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

Montags 17.00 bis 20.00 Uhr, dienstags 11.00 bis 12.00 Uhr, donnerstags 15.30 bis 18.30 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand berichtet	2
Jahreshauptversammlung 2022	4
Boxen	8
Tennis	14
Besondere Vereinsjubiläen	18
Kübra Akdut Europameisterin	22
Grünkohlwanderung	24
Floorball	27
Fußball	28
Ringen	30
Schwimmen	39
Gewichtheben	40
Gaardener Fußballgeschichten	44
Kanu	49

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 15. Oktober 2022

Titelbild: Die achtjährige Larissa Glockmann war bei der Saisoneroöffnung der Tennisabteilung der TuS Gaarden als Gast dabei. Mehr auf Seite 14.

Foto: Martin Geist

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins

Schon der Umstand, dass im Jahr 2021 nur eine Ausgabe unserer Vereinsnachrichten erschienen ist und nicht wie sonst üblich deren zwei, ist ein deutlicher Fingerzeig: Von normalen Zuständen war der Vereinssport – zumal der ehrenamtlich organisierte – auch im vergangenen Jahr weit entfernt.

Corona drückte uns seinen Stempel auf, wieder einmal ruhte der Sportbetrieb vorübergehend ganz oder zumindest teilweise. Was in der Rückschau zuweilen durchaus kuriose Züge angenommen hat. Selbst unsere Kanu-Abteilung, die für Frischluftsport in Reinkultur steht, durfte zeitweise nur unter Auflagen ins Wasser!

Aber es ist nun mal, wie es ist. Und wir hoffen, es wird besser. Auf unserer jüngsten Jahreshauptversammlung hatte ich die Befürchtung geäußert, dass nach der Corona-Krise womöglich der Ukraine-Krieg die nächste große Bremse für den Amateur- und Freizeitsport wird. So sieht es glücklicherweise zumindest bis jetzt doch nicht aus. Der Flüchtlingszustrom kann in Kiel offenbar bewältigt werden, ohne dass Turnhallen als Notunterkünfte herangezogen werden müssen. Ein Kompliment in diesem Zusammenhang an den Kieler Sozialdezernenten Gerwin Stöcken, der im Rathaus auch für den Sport zuständig ist!



Michael Schimanski.

Dennoch bewegt sich die TuS Gaarden weiterhin in schwerem Fahrwasser. Und so ist es umso erfreulicher, dass zuletzt im Leistungssport großartige Erfolge zu verbuchen waren. Benjamin Alexander Kotza Deutscher Meister im Boxen, Kübra Akdun Europameisterin im Kickboxen, Amir Varmagani Erster bei den Offenen Dänischen Meisterschaften im Ringen, das sind nur die herausragenden unter vielen weiteren Erfolgen, die unserem Verein Ehre machen.

Der Dank dafür gebührt den Athletinnen und Athleten, die bereit sind, bis an ihre Grenzen und wenn es sein muss darüber hinaus zu gehen. Der Dank gebührt aber ebenso allen, die ob als Übungsleiter, als Eltern oder sonst im Umfeld daran mitwirken, dass große Leistungen möglich sind.

Über all das und viele weitere Geschehnisse in der TuS Gaarden berichten diesmal wieder unsere Vereinsnachrichten.

Viel Spaß beim Lesen und eine friedliche Zeit!

Herzlichst Euer und Ihr Michael Schimanski

Geschäftsstelle der TuS Gaarden

Telefon 731 1 76

Aus dem Vereinsleben



Ordentlich besucht war die Jahreshauptversammlung der TuS Gaarden in der Vereinsgaststätte Baukampfbahn.

Jahreshauptversammlung 2022

Starke Abteilungen – starker Verein

Das Umfeld ist schwierig, mit der TuS Gaarden geht es dennoch aufwärts. Für den Mitgliederzuwachs gibt es aus Sicht des Vorsitzenden einen besonderen Grund.

„Wir sind stark gewachsen“, freute sich TuS-Vorsitzender Michael Schimanski am 25. März bei der Hauptversammlung des Vereins, dem nun 1370 Frauen, Männer und Kinder angehören. Dank der 91 Neuzugänge ist die TuS-Gemeinschaft nach einer vorübergehenden kleineren Delle wieder genauso groß wie vor Beginn der Corona-Pandemie.

Freimütig räumte Schimanski ein, dass die entsprechenden Lorbeeren nicht so sehr ihm selbst oder dem Rest des Vorstands gebühren. Das Wachstum kommt nach seiner Einschätzung „aus den Abteilungen heraus“ und ist ein Beleg für die hervorragende Arbeit, die dort geleistet wird. Auch zeige sich wieder einmal, dass im Vereinssport der Solidaritätsgedanke nach wie vor prägender sei als pure Dienstleistungsansprüche bei der Kundschaft von Fitnessstudios.

Einfach dürfte die Lage für den TuS und andere Vereine in näherer Zukunft allerdings nicht werden, mahnte Schimanski. In der Folge des Ukraine-Krieges muss nach seinen Angaben damit



Kurt Jürgensen (links) wurde vom Vorsitzenden Michael Schimanski zum neuen Ehrenmitglied der TuS Gaarden ernannt.

gerechnet werden, dass die Coventryhalle „von heute auf morgen gesperrt wird“, um Flüchtlinge unterzubringen. Akut sei das zwar nicht in Sicht, angesichts der kaum abschätzbaren Entwicklungen könne aber nicht garantiert werden, dass das so bleibt.

In ihren Rechenschaftsberichten verwiesen der Vereinschef und Kassenwartin Julia Sophie Detlefsen darauf, dass die zurückliegenden Corona-Einschränkungen in gewisser Weise auch

Hotel Runge

**Das beliebte Hotel
auf dem Ostufer**

Bei uns wohnen Sie in ruhiger privater Atmosphäre in gemütlich eingerichteten Zimmern mit Dusche/WC, TV und Telefon

Drum: Kommt Besuch mit Frau, Kind und Mann
ruf' im **Hotel Runge** an.

Elisabethstraße 16 · 24113 Kiel · Tel. 04 31/73 33 96 · Fax 04 31/73 19 92
www.hotel-runge.de, info@hotel-runge.de

Großer Parkplatz am Haus

ihr Gutes hatten. Es schlugen deutlich weniger Ausgaben für Energie, andere Betriebskosten und Aufwandsentschädigungen der Übungsleiter zu Buche, sodass Ende 2021 relativ stressfrei eine gut 26000 Euro teure neue Heizungsanlage fürs Vereinsheim an der Baukampfbahn eingebaut werden konnte. „Jahrelang haben wir darüber gesprochen, jetzt wurde ein schöner Schritt nach vorne gemacht“, freute sich Schimanski.

Mitverantwortlich für solche Errungenschaften sind nicht zuletzt Leute wie Kurt Jürgensen. Als „Mann der Tat“ setzte er sich nach Schimanskis Worten über Jahrzehnte immer dann ein, wenn es im Vereinsheim oder sonst auf der Baukampfbahn etwas zu reparieren und neu zu schaffen galt: „Und er hat es nie an die große Glocke gehängt“. Spektakulärstes Werk der zeitweise bis zu acht Männer starken Arbeitsgruppe um Jürgensen war der Umbau des Kellers im Vereinsheim, aber auch die Nachrüstung der Gaststätte mit einem Behinderten-WC geschah komplett in Eigenregie. Der schon vielfach ausgezeichnete Fleißarbeiter Kurt Jürgensen wurde zum Dank für diese und noch viele andere Leistungen zum Ehrenmitglied der TuS Gaarden ernannt.

Traditionell bewegt die TuS Gaarden über Projekte wie „Sport gegen Gewalt“ oder „Integration durch Sport“, vor allem aber mit ihrem zehnköpfigen Präventionsteam für den Sportpark erhebliche Summen. Etwa 270000 Euro waren es nach Zahlen des Integrationsbeauftragten Georges Paspaspyratos im vergangenen Jahr. Sorgen macht sich Paspaspyratos gerade um diesen Bereich, denn nach den Richtlinien der Bundesagentur für Arbeit müssen die dort Beschäftigten alle drei Jahre ausgetauscht werden. „Bewährte Mitarbeiter müssen dann gehen, geeigneten Ersatz zu finden ist gar nicht so einfach“, beschrieb er das Problem.

Zuversichtlich äußerte sich der Integrationsbeauftragte des Vereins zum seit etlichen Jahren angestrebten Ziel, eine Interkulturelle Sport- und Bildungsakademie zu gründen. Er sei guter Hoffnung, dass für das Projekt bald ein entscheidender Schritt getan werden kann, sagte Paspaspyratos unter dem Beifall der Versammlung.



Unser Garten

– ZU JEDER JAHRESZEIT EIN VERGNÜGEN!



OSKAR PETERSEN
Garten- und Landschaftsbau

T 0431 - 799 880 - 0
WWW.OSKAR-PETERSEN.DE





Vorsitzender Michael Schimanski hat angesichts der positiven Entwicklung seines Vereins gut lachen.

Harmonisch wie überhaupt die gesamte Versammlung verliefen am Ende auch die turnusmäßigen Wahlen. Zweiter Vorsitzender bleibt demnach Klaus-Peter Straub, auch Julia Detlefsen an der Kasse und Oberturnwartin Gabi Glockmann wurden in ihren Ämtern bestätigt. Dem Ehrenrat weiterhin erhalten bleiben außerdem Manfred Rath und Werner Schiller.

Schließlich hat die Mitgliederversammlung der Turn- und Sportvereinigung Gaarden eine Satzungsänderung genehmigt, damit der Verein digitale Pfade beschreiten kann: Mitgliederversammlungen dürfen im Fall von Corona oder anderen Widrigkeiten künftig auch digital beziehungsweise online abgehalten werden.

Baulich soll sich bei der TuS im Jahr 2022 ebenfalls etwas tun. Der zum Stolperfalle gewordene Platz vor dem Vereinsheim soll gründlich saniert werden, und am bereits in Angriff genommenen Dach stehen noch ein paar Restarbeiten an.

Text und Fotos: Martin Geist

B A M B U L E

KNEIPENRESTAURANT

Neue Biere vom Faß

Bei schönem Wetter ist der Biergarten geöffnet!

Stammessen + vegetarische Speisekarte

Ostufer · Iltisstr. 49 · Tel. 73 16 37

Und wieder mal kein Grünkohlessen...

Das Gaardener Grünkohlessen ist seit über 35 Jahren ein fester Programmpunkt im Veranstaltungskalender und ein Highlight im Stadtteil Gaarden. Als wir uns im Verein schon Ende 2020 schweren Herzens entschlossen, diese Traditionsveranstaltung für Februar 2021 nicht stattfinden zu lassen, hofften wir, dass wir im Jahre 2022 wieder in normalen Zeiten leben würden und freuten uns schon auf den Februar 2022. Wir waren überzeugt, dass der Corona-Spuk dann wohl vorbei sei.

Die Vorbereitungen liefen auch ganz normal an: Material war schon das ganze Jahr über gesammelt worden, in die Einladungsliste waren bekanntgewordene Veränderungen eingearbeitet, auf jede wilde Änderung der Coronavorschriften wurde reagiert, Vorstand und Vereinswirtin stimmten die Höchstzahl der Gäste ab, die Einladungen wurden gedruckt, gefalzt und eingetütet. Hier gebührt Dank an die Geschäftsstelle für die Mithilfe. Alles war vorbereitet, um die Briefe Anfang Januar verschicken zu können. Dann jedoch ließen die Gesetzgeber es sich nicht nehmen, im Dezember weitere Einschränkungen in Kraft zu setzen. Das bedeutete, dass das Essen unter extremen Bedingungen und Einschränkungen, also mit sehr umfangreichen hygienischen Auflagen und Mindestabstandsregeln sowie einer strikten Begrenzung der Gästezahl auf 50 stattfinden müsste.

Das ist für uns schwer vorstellbar und würde dem Charakter der Veranstaltung widersprechen. Wir können es auch nicht leisten, eine Auswahl zu treffen und entscheiden, wer eingeladen wird und wer nicht. Die Veranstaltung lebt doch gerade von der Vielfalt der Meinungen und Diskussionsbeiträge. Deshalb war Absage auch für 2022 aus unserer Sicht „alternativlos“.

Wenige Tage nach dem 18. Februar 2022 kam der nächste Tiefschlag, der unsere Entscheidung im Nachhinein noch bestätigte: Mit dem Angriff auf die Ukraine begann Russland, und hier speziell Herr Putin, den ersten Krieg seit über 75 Jahren auf europäischem Boden. Erschreckend auch, dass Putin das Vorgehen Hitlers im Zuge der Eingliederung des Sudetenlandes 1938 (Münchener Konferenz), dann sechs Monate später die Annexion der „Rest-Tschechei“ sowie weitere sechs Monate später den Überfall auf Polen 1939 (Beginn des Zweiten Weltkrieges) fast als Blaupausen nahm.

Wir bitten um Verständnis für unsere Entscheidung und hoffen, dass wir endlich im Jahre 2023 wieder in normalen Zeiten leben, und freuen uns jetzt schon auf den Februar 2023 und das dann hoffentlich stattfindende Gaardener Grünkohlessen.

Vielen Dank an alle Wohlmeinenden für Ihre bisherige Unterstützung!

Michael Schimanski

(1. Vorsitzender)

Dieter Bünning

(Ehrenvorsitzender)



Benjamin Kotza (15) ist der erste Deutsche Boxmeister aus Kiel seit 1989.

Triumph in Wittenburg

Benjamin Kotza ist Deutscher Meister!

Großer Triumph für die Boxsparte der TuS Gaarden. Benjamin Kotza hat sich bei den Deutschen Meisterschaften Ende April in Wittenberg den Titel in der Altersklasse U 17 geholt!

Das mit Spannung erwartete Turnier begann für das Gaardener Talent, das in der Gewichtsklasse bis 60 kg antrat, recht gemütlich. Direkt bei der Auslosung hatten Benjamin Kotza ebenso wie sein Vereinskamerad Hasanova Resul ein Freilos gezogen.

Ahmet Ersoy dagegen hatte weniger Glück. Der Gaardener musste in dem 14er-Feld gleich gegen einen der Favoriten, Sviridov Daniel (Sachsen), boxen – und verlor leider knapp nach Punkten. Dennoch hatte Ahmet Ersoy eine super Leistung gezeigt und konnte erhobenen Hauptes aus dem Ring steigen.

Hasanova Resul gewann seinen ersten Kampf gegen El Ammer (Basel) nach Punkten, und so startete auch Benjamin Kotza gegen Ali Kalmaz (Bayern) ins Turnier. In der nächsten Runde kam jedoch das Aus für Hasanova Resul. Gegen Ghazi Hamza (Mecklenburg) musste er sich nach Punkten geschlagen geben.

Im nachfolgenden Kampf, Kotza Benjamin gegen Al Salami Salih, gab der Ringrichter eine Verwarnung an den sehr motiviert zur Sache gehenden Benjamin und brachte ihn somit in eine kritische Situation. Trotz der Verwarnung holte er aber in der dritten Runde den Sieg nach Punkten.

Somit wurde am 30. April das vom ganzen Gaardener Team heiß erwartete Finale eingeläutet: Benjamin Kotza gegen Alekov Milen (Bayern). Nach der ersten Runde hieß es 3:2 für Benjamin, die zweite Runde endete unentschieden. „Alles oder nichts“, sagte sich der 15-jährige Gaardener dann vor der letzten Runde und attackierte mit Wucht. Benjamin Kotza bekam den Gegner richtig in den Griff und holte den Sieg für sich. Und das nicht etwa mit Glück, sondern dank einer sehr guten Leistung.

Dieser Sieg hat auch Bedeutung für die ganze Stadt Kiel: Kotzas Goldmedaille ist der erste deutsche Meistertitel für einen Kieler Boxsportverein seit 1989, als Kai Neumann (PSV Kiel) im Weltergewicht den Titel holte.

Wir und die ganze TuS Gaarden sind stolz auf Benjamin. Auch die anderen Boxer aus Schleswig-Holstein waren sehr diszipliniert und haben ein Lob verdient.

Zekeriya Yücel

PHOTOBAL
FOTO · VIDEO · DIGITAL

Digital Pass und Bewerbung
Aussuchen · Mitnehmen

Elisabethstr. 50, 24143 Kiel
Tel.: 0431 / 73 73 13
www.photobal.de

Super Auftritte bei der DM-Quali

In der zweiten Runde der Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften (Siehe oben) hatte es Micky Kotza im März 2022 in heimischer Halle wieder geschafft und ein Ticket zu den Titelkämpfen gelöst. Zahra Bagci konnte in ihrem dritten spannenden Kampf gegen Jetta Marie Gravert aus dem Boxstall Brunsbüttel in der Jugend bis 54 kg überzeugen und holte den Sieg.

Einen super Auftritt zeigte in der Jugend bis 76 kg Nick Frozen in seinem ersten Kampf gegen Beshir Kiwan aus dem Boxstall BSC Kiel. Der Schlagabtausch unter den beiden Boxern, die alles auf Sieg setzten, begeisterte die Zuschauer. Leider reichte es in diesem aufregenden Duell für Nick Frozen nicht zum Sieg. Die gesamte Veranstaltung war dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Auch das Team für die Verpflegung hatte super Arbeit geleistet. Yvonne Beutler

Jugendvollversammlung

Zulauf war größer als erwartet

Die Jugendvollversammlung am 11. März wurde von den Eltern, und Kindern Jugendlichen regel-recht gestürmt und erfreute sich besten Besuchs. Leider konnten aus Platzgründen und wegen der Corona-Einschränkungen nicht alle mit in den Saal.

Der Haushalt wurde einstimmig abgesegnet. Bei der Wahl des neuen Jugendwarts hat sich „Milo“ (Michael Wedhorn) wieder gestellt. Da es auch keinen weiteren Kandidaten gab, wurde er einstimmig in seinem Amt bestätigt.



E-Jugend-Kicker Ali Amini war einer der Geehrten. Rechts der wiedergewählte Jugendwart Michael Wedhorn.

Leider haben wir nicht so viele Sparten im Jugendbereich ehren können, da nur aus den Sparten Boxen, Fussball und Jigger Vorschläge gemacht wurden. Zurückzuführen ist das das auch auf die Pandemiezeit.

(weiter auf Seite 11)

von Pi **von Pickardt**
IMMOBILIEN

▲ Vermittlung ▲ Verkauf ▲ Kauf ▲ Vermietung ▲ Beratung ▲ Bewertung



Provision für Tipps
Setzen Sie Ihr Wissen in bare Münze um.

Sie wissen, dass jemand einen Immobilienverkauf plant? Dann rufen Sie uns an und erhalten für jeden erfolgreichen Tipp eine Provision. In Auftrag unserer Kunden sind wir ständig auf der Suche nach Immobilien. Teilen Sie uns die Kontaktdaten des Eigentümers mit und wir kümmern uns um alles andere. Sobald die Immobilie erfolgreich verkauft ist, erhalten Sie Ihre Provision!

von Pickardt IMMOBILIEN
Schönberger Str. 151 | 24148 Kiel
info@smmvp.de | TEL 0431 - 72 99 13 14
www.IMMOVP.de

Aus der Fussball Abteilung wurden geehrt:

C-Jugend: Max Fischer und Julia Ursula Jurock

D-Jugend: Tejvir Singh und Arda Apil

E1-Jugend: Ali Amini und Sohel Junet

E2-Jugend: Machmut Mustafa und Safak

F1-Jugend: Ali Al-Hamdan und Wahid Gausu Karim

F2-Jugend: Finn Kessler, Adam Marcin Legie und Alex Milosz Paluch

Boxen: Nick Foroozan:

Jugger: Ronja Sennholt



**Auf Marcus Witthandt und
Timo Rohlf's können Sie sich verlassen**

Ihre Versicherungsexperten vor Ort in Heikendorf

**Geschäftsstelle Witthandt
Versicherungsvermittlungs-GmbH**
Neu: Teichtor 38, 24226 Heikendorf
Tel. 0431 204701
info.witthandt@continentale.de





Gaarden ist schön!

Finden zumindest wir von Vonovia. Und wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen. Dafür engagieren wir uns in unserem Quartier und darüber hinaus. Damit viele Menschen ein schönes Zuhause haben.

Für Gaarden. Von Vonovia.

VONOVIA



**Änderungen der Anschriften und Bankverbindungen
bitte umgehend der Geschäftsstelle mitteilen.**

75 Jahre Sportverband Kiel

Der diesjährige Sportverbandstag war zweigeteilt: Zunächst wurden die Regularien wie Ehrungen, Berichte, Entlastungen, Wahlen und Haushaltsplan zügig abgewickelt. Immerhin war es ja das erste Jahr nach dem plötzlichen Tod des Vorsitzenden Günter Schöning.

Für ihre Verdienste um den Kieler Sport erhielten die Goldene Ehrennadel des SVK:

Helga Wendt (SV Neptun), Wolfgang Waletta (FT Vorwärts) und Willi Schmidt (RG Kiel).

Die Wahlen hatten folgende Ergebnisse:

1. Vorsitzender: Bernd Lensch (Wiederwahl)

2. Vorsitzender: Rainer Tschorn (Wiederwahl)

Sportwart: Bernd Lange (Wiederwahl)

Jugendwartin: Dr. Katrin Steen (Bestätigung)

Kassenprüfer Frank Meier (Neuwahl)

Im zweiten Teil ging es dann um das 75-jährige Bestehen des Sportverbandes Kiel. Bernd Lensch blickte auf diese lange Zeit zurück und ließ im Hintergrund eine Diashow ablaufen, die das bunte Sportleben in Kiel verdeutlichte.

Und hier lachte das Herz eines Gaardener Sportlers, denn gerade die Vereine aus unserem Stadtteil (FT Eiche, TSV Gaarden, FSV Borussia und TuS Gaarden) kamen mehr als einmal vor. Herzlichen Dank für diesen interessanten Querschnitt durch Kieler Sportereignisse und herzliche Glückwünsche an den Sportverband Kiel zum Jubiläum!

Dieter Bünning

Jennifer Glass 

**Tabakwaren
Zeitschriften
Lotto- und Toto- Annahmestelle**

Elisabethstraße 56 Kiel-Gaarden Tel. und Fax 73 24 27

PRESSE

Bei Ihren Einkäufen berücksichtigen Sie bitte
unsere Inserenten !

Neues aus der Tennisabteilung

Punktspiele Winter 2021/22



Trotz der Coronapandemie hat die Tennisabteilung der TuS Gaarden die komplette Punktspielrunde im Winter 2021/2022 durchgezogen.

Die Damen 50 belegten dabei mit 2:6 Punkten den vierten Platz in der Klasse K3 und haben damit den sehr erwünschten Klassenerhalt geschafft. Die Herren 60 starteten in der Klasse K2 mit einem 3:3 gegen TSC Glashütte. Leider blieb das der einzige Punktgewinn. Mit 1:9 Punkten belegten sie den letzten Platz und mussten in die K3 absteigen. Hauptgrund für diese unbefriedigende Saison war, dass die Nr. 1 (Peter Sommer) verletzungsbedingt nur in zwei Spielen mitwirken konnte und unsere Nr. 2 (Peter Hoppe) durch eine langwierige Verletzung gar nicht eingesetzt werden konnte.

Larissa Glockmann war bei der Saisoneroöffnung als Gast dabei. Die Achtjährige turnt bei der TuS Gaarden, trainiert aber mittlerweile zweimal pro Woche Tennis bei der TG Raisdorf, um ihr Talent besser entfalten zu können.



SCHIMANSKI
Heizung - Sanitär - Solar
Wartung - Reparatur - Badsanierung
Reparaturservice Tel. 0174 217 95 44
Michael Schimanski
Timkestr. 21 - 24148 Kiel
Telefon: 0431- 220 11 38
Handy: 0174 2179544
Telefax: 0431- 220 11 37

Einfach Anrufen:

Mail: info@solar-heizung-kiel.de | www.solar-heizung-kiel.de



Die siegreiche Mannschaft gegen Ravensberg: Von links: Meike Nicolaisen, Doris Pries, Monika Ladiges, Birte Henke und Jutta Schmidkunz.

Mitgliederversammlung 2022

Nach den Berichten des Vorstands fanden in diesem Jahr wieder die Neuwahlen zum Abteilungsvorstand statt. Volker Lorenzen (Abteilungsleiter), Heinz Schmidtke (Sportwart) und Werner Schiller (Technischer Wart) wurden einstimmig wieder gewählt.

Punktspiele Sommer 2022

Aufgrund des Ausfalls unserer Nr. 1 und 2 auch in der Sommersaison wurde die Herren 60 Mannschaft vom Spielbetrieb abgemeldet. Für die Wintersaison ist wieder eine Meldung geplant.

Saisonauftritt 2022

Bei wieder einmal bestem Wetter feierte die Tennisabteilung der TuS Gaarden am 23. April den Auftakt der Saison 2022. Erfreulich dabei: Neben den bewährten Spielerinnen und Spielern waren auch einige jüngere Damen dabei, die den Altersdurchschnitt der Veranstaltung markant senkten.

Als allerjüngste machte an diesem Tag Larissa Glockmann auf sich aufmerksam. Sie ist erst acht Jahre und spielt in ihrer Altersklasse schon weit vorn mit. Kein Wunder,



Katharina Stäuble bei der Saisoneroöffnung.

denn Larissa hat Talent, Freude am Spiel und so viel Disziplin, dass sie mindestens zweimal die Woche trainiert. Das tut sie allerdings bei der TG Raisdorf, während sie im Turnen nach wie vor ihrem Heimatverein TuS Gaarden treu bleibt.

Der wettbewerbsmäßige Auftakt für die Damen 50 verlief unterdessen erfreulich. Am 7. Mai gewannen sie ihr erstes Punktspiel gegen Ravensberg mit 4:2 Punkten. Ich wünsche der Mannschaft viel Erfolg in den weiteren Spielen. Vielleicht ist sogar der Aufstieg möglich.

Heinz Schmidtke,
Sportwart

LEHMKUHL GmbH

Sanitärtechnik

● Sanitäre Anlagen ● Bauklempnerei ● Kundendienst

Kaiserstraße 89 • 24143 Kiel

☎ 73 17 66 ☎ 73 41 39

www.lehmkuhl-sanitaer.de info@lehmkuhl-sanitaer.de



Service ganz in Ihrer Nähe. Die Provinzial – zuverlässig wie ein Schutzengel.

Provinzial Lutz Puhmann

An der Holsatiamühle 5, 24149 Kiel
Tel. 0431/731947, Fax 0431/735929
kiel.ostufer@provinzial.de

Alle Sicherheit
für uns im Norden.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen



Helmut Vosgerau (links) und Peter Berberich sind der TuS Gaarden seit vielen Jahrzehnten treu.

Vereinsjubiläen

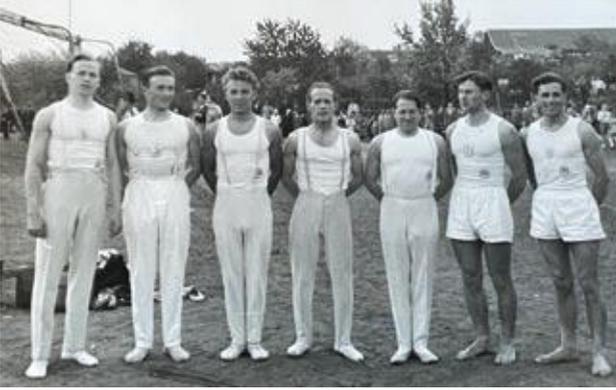
Seit 150 Jahren in der TuS Gaarden

70 oder gar 80 Jahre in ein und demselben Sportverein, das hat Seltenheitswert. Zwei Veteranen der TuS Gaarden brachten genau dieses Kunststück fertig.

Die Zeiten waren so ganz anders, als Peter Berberich im Jahr 1941 Mitglied im Sportverein wurde. Der hieß damals zwar noch TSV Gaarden und wurde erst 1972 durch einen Zusammenschluss mit der im selben Stadtteil ansässigen Borussia zur heutigen Turn- und Sportgemeinschaft Gaarden, doch für Berberich ist das nur eine Äußerlichkeit: Entscheidend war das Dabeisein – und vor allem das Dabeibleiben.

So dachte zunächst in erster Linie die Mutter von Berberich. „Sie hat mich beim Sportverein angemeldet, weil sie meinte, das würde mir mehr Freude machen als die Hitlerjugend, um die man ja nicht herum kam“, erinnert sich der im Januar 1931 geborene Veteran. Tatsächlich sollte die Mama recht behalten, denn ihr Sprössling fand jede Menge Freude am Turnsport, der damals weit populärer war als Fußball.

So wirklich der Wettkampftyp war Berberich allerdings nicht. „Ich hatte eher eine Begabung als Vorturner und passte auf, dass niemand sich die Ohren brach“, schmunzelt er. Nicht ganz überraschend kam es deshalb, dass er später als Jugendwart Verantwortung übernahm und Aktionen organisierte, an die er immer noch beste Erinnerungen hat. Mit 30, 40 Leuten zum Pfingstlager an den Bungsberg zu radeln, das bedeutete in Berberichs jüngeren Jahren mehr als heute so mancher Nobel-Urlaub mit dem Flieger.



Lang ist es her: Peter Berberich (links) mit seiner Riege bei einem Turnfest im Jahr 1954.

Wie es dann im Leben oft läuft, rückte auch bei Peter Berberich eine ganze Zeitlang der Beruf in den Vordergrund. Er studierte nach Abitur und kaufmännischer Ausbildung Betriebswirtschaftslehre und verdiente sein Geld während des Studiums als Kinderturnlehrer in einem Turnverein in Altona und danach in der Wohnungswirtschaft in Hamburg.

Als der nun 91-Jährige wieder zurück in die Heimat kam und Vorstandschef der Wankendorfer Baugenossenschaft wurde, engagierte er sich schnell wieder bei der TuS Gaarden. Sieben Jahre war er erster Vorsitzender im Verein, lange Zeit Berater des Vorstandes in finanzieller Hinsicht und bei Bauvorhaben. „Er war einfach da, wenn man ihn brauchte“, bringt es Ehrenvorsitzender Dieter Bünning auf den Punkt.



Pflegedienst Meichner

Der Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft

Kaiserstraße 32
24143 Kiel-Gaarden

Telefon:
(0 431) 260 68 - 0

E-mail:
info@pflegeerfahrung.de

w w w . p f l e g e e r f a h r u n g . d e

Und auch wenn es mit den Ehrenämtern vorbei ist, bleibt die Verbundenheit mit dem Verein und dem Sport bestehen. „Die TuS Gaarden ist für mich ein Stück von meinem Leben“, sagt er immer noch sehr agile große alte Mann des Vereins.

Ganz so weit in Sachen Vereinstreue hat es Helmut Vosgerau noch nicht gebracht, aber er befindet sich auf dem besten Weg dazu. Zehn Jahre später geboren und „erst“ 70 Jahre im Verein, das entspricht genau dem Lauf der Karriere von Peter Berberich.

1951 eingetreten, schlug Vosgeraus Herz sofort für den Fußball. Er kickte von den Knaben bis zum Jungmann-Team, das heute die A-Jugend wäre, schaffte es in die Ligamannschaft und ließ es schließlich bei den Alten Herren langsam auslaufen. Fast überflüssig zu erwähnen, dass er in dieser langen Zeit als Verteidiger, Mittelläufer, Sturmstürze und überhaupt auf so ziemlich jeder Position auflief. „Verwöhnt waren wir nicht“, beschreibt Helmut Vosgerau die Bedingungen in seiner aktiven Zeit. Der Sportplatz war anfangs noch ein Acker, das Vereinsheim an der Baukampfbahn entstand erst 1957, und fürs Duschen mussten zehn Pfennig in einen Automaten gesteckt werden. Was dann schon verhältnismäßig luxuriös war, wie der Fußballfreund betont: „Bei Auswärtsspielen in den Dörfern war der Umkleideraum oft ein Bauwagen, und das Wasser zum Waschen kam aus einer Milchkanne.“

Wichtiger als alle Annehmlichkeiten war aber das Gefühl der Gemeinschaft. Egal ob innerhalb des jeweiligen Teams oder später zum Beispiel bei den regelmäßigen Fahrten zu den Alten Herren nach Aalborg, genauso wichtig wie das Gewinnen war stets auch der Zusammenhalt. „Das prägt für immer“, meint der Vereinsjubililar, der mit seinen 80 Jahren nach wie vor gern mal im Vereinsheim der TuS Gaarden vorbeischaut.

Martin Geist



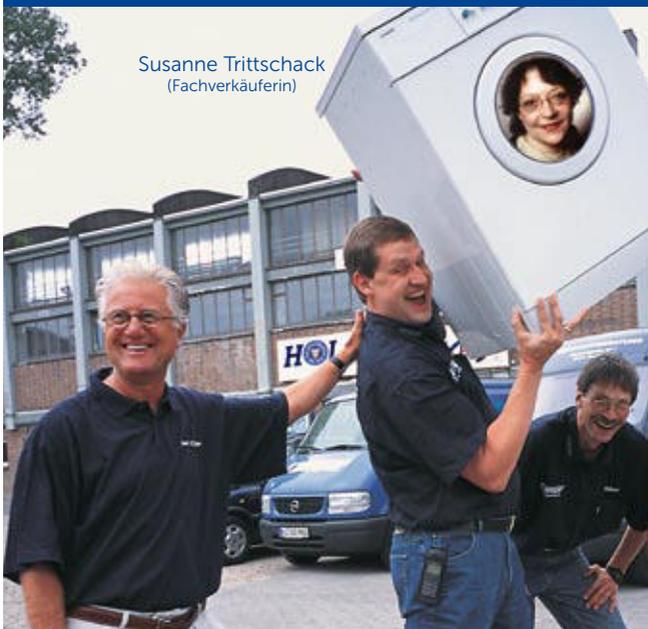
Hoch und blond und kopfballstark: Helmut Vosgerau im September 1974 bei einem mit 0:1 Toren verlorenen Spiel gegen den VfB Kiel auf dem Waldwiesen-Platz.

Camps

HAUSGERÄTE • TV • ELEKTRO

Verkauf, Beratung und unglaublich guter Service

Susanne Trittschack
(Fachverkäuferin)



Miele

LIEBHERR

BOSCH

SIEMENS

SAMSUNG

PHILIPS

Metz

Saeco

DeLonghi

jura

Dieter Camps
(Elektro Meister)

Andreas Schlömer
(Fernseh-Techn.Meister)

Ralf Riebes
(Dipl. Ing.)

Camps Hausgeräte-TV-Elektro GmbH
Kaiserstraße 67 | 24143 Kiel | Tel.: 0431 / 73 22 11
www.camps-kiel.de

Keine Solidarität mit Graffiti-Kunst

Unlängst wurde im Ortsbeirat Gaarden noch behauptet, dass Arbeiten professioneller Graffiti-Künstler in der Regel respektiert und nicht übersprüht würden. Das ist dann offenbar die Ausnahme von der Regel. Am Vereinsheim Baukampfbahn haben sich Unbekannte über Nacht ausgetobt und die wirklich sehenswerte Arbeit, die unser Verein in Auftrag gegeben hatte beschädigt. Sehr schade, sehr ärgerlich!



Impressum: Die VEREINSNACHRICHTEN erscheinen im Juni und Dezember eines jeden Jahres. - Verlag: Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V., 24143 Kiel-Gaarden, Röntgenstraße 5. – Redaktion: Martin Geist, 24143 Kiel, Kaiserstraße 4, Tel. 260 19 39 oder 0170/5825681, e-mail: m.geist@me.com - Anzeigen: Dieter Bünning, 24103 Kiel, Stiftstraße 1, Tel. 9 64 16, e-mail: dieter.gaarden@t-online.de – Bankkonten: Aus Datenschutzgründen bitte bei der Geschäftsstelle erfragen. – Auflage: 1.700 Exemplare. – Bezugspreis: Im Mitgliedsbeitrag enthalten. – Druck: Schmidt & Klaunig GmbH, 24114 Kiel, Ringstraße 19, Tel. 6 60 64 20. – Hinweis gem. § 26, Abs. 1 BDSG: Der Versand der VEREINSNACHRICHTEN erfolgt über eine Adreßdatei, die mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung geführt wird. –

Der Missbrauch von Kontaktdaten aus diesem Heft oder anderen Publikationen des Vereins ist untersagt!

Alle in diesem Heft oder anderen Publikationen angegebenen Kontaktdaten (Telefonnummern, Post-, E-Mail-Adressen u. ä. von Vereinen oder Mitarbeitern) dienen der Kontaktaufnahme für sportlich Interessierte. Jeder Missbrauch dieser Kontakte und Daten, z. B. zu Werbezwecken oder Anbahnung einer Geschäftsbeziehung (für Zusendung von Werbe-post, Werbe-E-mails, Newsletter oder andere nicht ausdrücklich angeforderte Informationen) ist untersagt. In diesem Zusammenhang wird auf die geltende Rechtsprechung hingewiesen. Eine Missachtung der Gesetze oder Datenmissbrauch werden nicht hingenommen. Insetate, die im Auftrage des Insetenten von TuS Gaarden entworfen und gestaltet worden sind, unterliegen unserem Urheberrecht und dürfen nur mit unserer und der Genehmigung des Auftraggebers in anderen Medien verwendet werden.



Kübra Akdut (rechts) in Aktion. Gegen die Lokalmatadorin Grace Goody holte sie sich in Belfast dank Attacken wie dieser die Europameisterschaft.

Kickboxen

Kübra Akdut ist Europameisterin!

Kübra Akdut, TaekwonDo-Trainerin bei der TuS Gaarden, hat einen weiteren Titel in ihrer umfangreichen Sammlung hinzugefügt. Die Kampfsportlerin, vielen vielleicht besser bekannt unter ihrem früheren Nachnamen Kaplan, wurde in im nordirischen Belfast WKU-Europameisterin in Kick-Boxen.

Nach Belfast war die Gaardenerin geflogen, um es einfach mal zu probieren. Und dann merkte sie, dass sich das Trainieren gelohnt hatte. „Die lange harte Vorbereitung hat sich ausgezahlt“, feut sich Kübra, die sich die Europameisterschaft sam ren dazugehörigen Gürtel mit einem Sieg gegen die aus Nordirland stammende Grace Goody sicherte.

Herzlichen Glückwunsch!

**Was kann denn sonst noch schöner sein
als Sport zu machen im Verein?**

69. Grünkohlwanderung der Herren

Die Tradition lebt weiter

Traditionell seit 1953 am letzten Sonntag des Monats Januar, diesmal also am Sonntag, den 30. Januar 2022, war es wieder soweit: 17 Teilnehmer waren bereit, sich auf das Abenteuer „Grünkohlwanderung“ einzulassen. Treffpunkt war um 9 Uhr früh die Endhaltestelle der Linie 22 in Klausdorf/Schwentine an der Schule.

Die Wanderung selbst stand ja in mehrfacher Hinsicht unter einem besonderen Stern. Zunächst die Zählung: Wir sprangen von der 64. zur 69. Wanderung, weil einige Jahre vorher durch eine Unachtsamkeit, die nicht sofort bemerkt wurde, eine falsche Numerierung fortgeschrieben wurde. Aber dann: Die 69. Wanderung im Jahre 2021 sollte dann ja die Premiere unseres neuen Grünkohlwanderwartes Dieter „Adolf“ Adomeit werden, aber sie fiel coronabedingt aus. Also war die Wanderung 2022 die 69. Aber auch Weg und Ziel konnten wir unverändert aus dem Vorjahr übernehmen; das ersparte uns doch einiges an Vorarbeiten. Dennoch konnte das Ziel wie immer noch geheim gehalten werden. Sechs Teilnehmer hatten sich direkt zum Ziel angemeldet, so dass wir mit 11 wackeren Wandersleuten starten konnten.

Winterwetter hatten wir nicht gerade. aber es war doch kalt und, sehr wichtig, von oben trocken; manchmal brach sogar die Sonne durch. So wanderten wir unverdrossen los Für Sonnabend und Sonntag war für Schleswig-Holstein zwar Sturm bis Windstärke 12 angesagt. Aber davon spürten wir auf der ganzen Strecke fast nichts, denn es ging durch das Schwentinetal bis zur Stadtgrenze von Kiel und war immer gut abgedeckt. Der Sturm oder besser, die letzten Ausläufer, war nur in den Wipfeln der höchsten Bäume zu beobachten, die manchmal doch erheblich hin- und herschwankten. Auch der ziemlich hohe Wasserstand der Schwentine störte uns nicht im Geringsten, der Weg war gut befestigt und trocken. Lediglich an zwei Stellen mussten wir ein wenig über umgestürzte Bäume klettern, aber für Sportler wie uns war das kein Problem.

Viele Leute waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht unterwegs. Wir trafen lediglich eine unentwegte Läufergruppe, die wie wir vor nichts zurückschreckte, und einige Hundebesitzer, die ja bei jedem Wetter ihre Runde drehen müssen, So kamen wir gut voran und mussten ab und zu



Karlstal 33 · 24143 Kiel

Tel. 04 31 / 73 22 52 · Fax 77 52 00

sogar das Tempo etwas bremsen, um nicht zu früh unseren Zwischenstopp im Hasenkamp zu erreichen. Hier hatte Kurt im Garten eines seiner Mitarbeiter einen großen Topf mit dampfendem Glühwein vorbereitet, der nach Wunsch und Geschmack mit Amaretto oder Rum angereichert werden konnte. Die innere Wärme tat allen gut.

Gegen 12 Uhr mussten wir uns an den Aufbruch mahnen, um rechtzeitig unser Ziel zu erreichen. Aber das fiel nicht weiter schwer, denn der Punsch war sowieso alle. Also weiter durch den Wald und hoch zum Wehdenweg und durch die Neumühlener Straße, am Cometplatz vorbei zum Ostring und zur Wischhofstraße. Als wir in die Altenteichstraße einbogen, hatten wir noch eine kleine Steigung zu bewältigen, und dann hatten wir auch schon unser Ziel erreicht, das Sportheim des Wellingdorfer Turnvereins am Radsredder. Hier erwarteten uns sehnlichst nicht nur die sechs „Direktwanderer“, sondern auch die Wirtsleute Tina und Ralf Hansen.

Nach der Erstversorgung mit Getränken hielt „Adolf“ seine Jungfernrede als Grünkohlwanderwart. Er begrüßte alle Teilnehmer und freute sich, dass bisher alles gut geklappt hatte. Eine besondere Freude war es für uns alle, dass Tina nach sehr schwerer Erkrankung wieder auf dem Wege der Besserung ist. Ein schöner Blumenstrauß sollte mit dazu beitragen, dass es weiter aufwärts geht.

Auch unser Ehrenvorsitzender Dieter Bünning fasste sich erfreulicherweise kurz. Besonders lag ihm am Herzen, allen, die die Grünkohlwanderungen in den letzten Jahren trotz widriger Umstände am Laufen gehalten hatten, ein kleines Dankeschön zu überreichen. Für „Kuddl“ und

Fr. Jürgensen u. Söhne
Bagger- und Fuhrbetrieb
Containertransporte
Abbruch- und
Planierarbeiten



Tel. 0431/71 67 35, Borsigstr. 12 - 24145 Kiel 

Martin Jürgensen, Manner Rath, Michael Boller, Dieter „Adolf“ Adomeit für seinen Mut und last, but not least unseren Senior Fritz Rekitke, der unsere wunderbare und beliebte Kegelbahn gebaut und schließlich dem Verein zur Verfügung gestellt hat, gab es den TuS-Gaarden-Becher in der Hoffnung, dass er gut ankommt. Herzlichen Dank Euch allen!

Auch über das Programm musste gesprochen werden. Im Grunde ist es bekannt. Wir könnten drei Wettkämpfe starten. Es gibt aber auch Stimmen, dass dieser Dreikampf mit all seinen Folgen (Grünkohlkönig 2022 mit Pflicht zum Grünkohlgedicht sowie Teller und Becher gravieren zu lassen, der Verlierer hat einen Bericht für die nächste Vereinszeitung zu verfassen) überholt sei, so dass wir darauf verzichten sollten. Die Diskussion ergab aber, dass die Wettkämpfe weiter durchgezogen werden sollten. Die Tradition der Grünkohlwanderungen darf nicht sterben! Im nächsten Jahr steigt dann also die 70. Grünkohlwanderung,

Dann endlich wurde das Grünkohlbuffet mit allem, was zum Holsteiner Grünkohl gehört, freigegeben. Wir hatten ja nicht gerade schönes knackiges Winterwetter, aber der Sturm blies in den Höhen der großen Bäume doch ganz schön. Auch das ist Grünkohlwetter. Und hier im Sportheim des WTV ist das norddeutsche Nationalgericht anerkanntermaßen immer sehr gut zubereitet.



Wie vorher beschlossen, konnten wir uns beim Gaardener Dreikampf (Knobeln, Ringewerfen, Kegeln) die ersten Kalorien gleich wieder abarbeiten. Gesamtsieger wurde Dirk Jürgensen, 2. Platz Fritz Dowers und 3. Platz Volker Lorenzen. Sie durften sich eine der Flaschen Wein aussuchen, die Adolf als Einstand gestiftet hatte. Dafür herzlichen Dank, ebenso an die Gaardener Apotheke für ihre Taschenkalender. Den letzten Platz sicherte sich standesgemäß der einladende Grünkohlwanderwart Dieter Adomeit. Lediglich die Pflichten (Gedicht und Bericht) ließen wir fallen, so dass der Bericht an mir hängenblieb. Dieter Bünning

Wetter: Teils verschleierte Sonne, teils bedeckt, in der Höhe bis 10 Windstärken, im Tal fast windstill, schietkold,, Temperatur: 5°/6°C, in Lee und mit Sonnenschein 12°C

**TuS Gaarden:Der größte Sportverein
auf dem Kieler Ostufer**

Wissenswertes übers „Unihockey“

Jung, schnell und sehr dynamisch

Floorball, manchmal auch als Unihockey bezeichnet, ist eine relativ junge, schnelle und sehr dynamische Sportart, die in der Halle praktiziert wird. Die Sportart kann als eine Mischung aus Feld- und Eishockey beschrieben werden.

Es gibt zwei Varianten: Großfeld (40 x 20 Meter) und Kleinfeld (28 x 16 Meter). International wird Floorball nur in der Großfeld-Variante gespielt, in Deutschland auch die Kleinfeld-Variante. Hier stehen drei Feldspieler und ein Torhüter pro Mannschaft auf dem Spielfeld, während in der Großfeld-Variante fünf Feldspieler und ein Torhüter sich auf dem Spielfeld befinden.

Das Spielfeld wird von einer kniehohen Bande umschlossen, gespielt wird auf 1,60 x 1,15 Meter große Tore. Das rasante Spiel mit einem leichten, gelochten Plastikball und leichten Plastikschlägern ist an vielen Schulen in Deutschland ein absoluter Renner: temporeich, attraktiv, verletzungsarm, mit einfachen und verständlichen Regeln versehen. Jede(r), egal ob alt oder jung, dick oder dünn, groß oder klein, kann es sofort spielen.

Wer also Lust hat, bei uns mitzuspielen, ist zu unserem Training herzlich willkommen!

Unsere Trainingszeiten:

Montags 19:00-20:30 Uhr in der Hein-Dahlinger-Halle, Geschwister-Scholl-Straße 15. (Trainer Lars)

Mittwochs 18:00-20:00 Uhr in der Iltishalle, Preetzer Straße 30. (Trainer Alex und Hai)



HEER & BECKROGE
Notar und Rechtsanwälte

Mietrecht · Verkehrsrecht · Arbeitsrecht
Familienrecht · Erbrecht · Inkasso

Frank Beckröge / Rechtsanwalt und Notar
Carl-Otto Heer / Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Eckernförder Straße 319 • 24119 Kiel-Kronshagen
Telefon: 04 31/77 54 00 • Telefax: 04 31/77 20-0
e-Mail: hb@heer-beckroege.de • Internet: www.heer-beckroege.de



Regionaldirektor Michael Kluth von der Förde-Sparkasse überreichte einen Satz Trikots an Yvonne Beutler von der TuS Gaarden.

Nachwuchsförderung

Zwei schöne Spenden für die Jugend

Trotz der Pandemie und der damit verbundenen Einschränkungen haben die E2-Jugendlichen einen Sponsor für neue Regenjacken gefunden. Lieben Dank sagen alle Fussballer an die Black & Withe Sport's Bar!

Auch bei der Förde-Sparkasse möchten wir uns dafür bedanken, dass wir einen Trikot-Satz gesponsert bekamen. Die schicken Textilien wurden von Regionaldirektor Michael Kluth überreicht. Die Fußball Mannschaften bedanken sich herzlich dafür!

Yvonne Beutler

**Die TuS Gaarden dankt allen, die mit ihren Spenden
den Sport an der Basis unterstützen!**

Guter Abschluss für die Erste und die Zweite

In der Kreisklasse B überraschte die SG Schellhorn noch einmal zum Saisonausklang und siegte gegen die TuS Gaarden mit 2:1. Das Hinspiel hatte die TuS Gaarden dagegen noch mit 6:3 für sich entschieden.

Auf die vermeintliche Siegerstraße brachte der Gaardener Dennis Voss sein Team in der 32. Minute. Bis zur Halbzeit änderte sich am Stand nichts mehr und so ging es nach dem Pausenpfeiff in den Kabinentrakt. Christoph Schuster schickte Dirk Schröder aufs Feld. Sven Schulze blieb in der Kabine. Die SG Schellhorn drängte auf den Ausgleich, der dann mithilfe der TuS Gaarden gelang, weil Frederick Ehlers das Leder ins eigene Tor lenkte (79.). Ein später Treffer von Torge Jensen, der in der Schlussphase erfolgreich war (87.), bedeutete die Führung und den Sieg für Schellhorn.

Große Sorgen bereitet Kai Taschetta die Defensive. Schon 41 Gegentore kassierte TuS Gaarden. Mehr als zwei pro Spiel – definitiv zu viel. Der Gast steht nach allen Spielen auf Platz sieben und befindet sich damit im unteren Mittelfeld.

Im letzten Saisonspiel kassierte die TuS Gaarden erneut zwei Tore, traf aber gegen den TSV Selent II gleich vier Mal. Damit stand das Team steht mit 29 Punkten und einer Tordifferenz von plus zwölf am Ende auf einem ordentlichen sechsten Platz unter zwölf Mannschaften.

Eine sehr gute Performance zeigte die TuS Gaarden II in der Kreisklasse C. 58:46 Tore und 41 Punkte bedeuteten in der Schlusstabelle den zweiten Platz hinter der überaus starken Vertretung von Eidertal Molfsee mit 51 Punkten.

Glaserei Strömer

Verglasung aller Art

Jörg Lubinski

Glasermeister

Elisabethstraße 112
24143Kiel

Tel.: 0431/73 18 23
Fax.: 0431/775 49 41
Mobil: 0171/324 2169
floatglas.kiel@kielnet.net

Offene Dänische Meisterschaften

Gold für Amir Varmagani

Von der Offenen Dänischen Meisterschaft 2021 im freien Stil in Aarhus gelang es den TuS-Gaarden-Ringern Amir Varmagani, Saifula Timaev und Fatih-Dudayev Geyik, zusammen eine Gold- eine Silber- und eine Bronze-Medaille nach Hause zu bringen.

Am 13. November 2021 wurde in den Stadionhallen des Ceres Parks in Aarhus die offene Dänische Meisterschaft der Männer im freien Stil ausgetragen. Veranstalter war der Dänische Ringerverband und Ausrichter der BK Thrott (Aarhus). Die Gaardener Ringer bekamen hier die Gelegenheit, sich mit den Besten in ihrer Klasse auf internationalem Niveau zu messen. Ausgetragen wurden die Kämpfe mit Hilfe moderner computergesteuerter Turnierverwaltung. Dabei bekamen die Zuschauer sehr spannende und technisch hochwertige Kämpfe zu sehen. Es gingen 37 Athleten aus verschiedenen Nationen und Vereinen an den Start.



In Lauerstellung. Kampfszene aus Dänemark.

Für die TuS Gaarden sollte der technisch begabte Ringer Saifula Timaev eigentlich in der Gewichtsklasse bis 61 kg starten, jedoch hatte er beim Wiegen zwei Kilo Übergewicht und musste eine Klasse höher ran (-65 kg). Dieses Handicap kostete ihn prompt den Meistertitel. Im Kampf um den zweiten Platz ließ er seinem Gegner Huner Fakkani vom BK Roskilde dann aber keine Chance. Mit einem perfekten Achselwurf, kombiniert mit einem Einsteiger konnte er Fakkani in der vierten Minute auf die Bretter nageln und belegte den zweiten Platz. Des Weiteren erkämpfte sich in der Klasse bis 74 kg Amir Varmagani einen hervorragenden ersten Platz. Allerdings musste Amir einiges leisten, um an die Goldmedaille zu gelangen, wobei er sehr souverän kämpfte und erstklassige Techniken ablieferte. Dazu gehörten im Standkampf mehrere Sublesse- und Schulterwürfe und im Bodenkampf die polnische Schraube und der doppelte Einsteiger. Im Finale trat er gegen Saikho Nassan, vom BK Alsia an und erzielte dank seiner technischen Überlegenheit (4:1) und 12:1 technischen Punkten einen überzeugenden Sieg. In der Klasse bis 70 Kilo erkämpfte sich Fatih-Dudayev Geyik den dritten Platz. Fatih arbeitete sich durch technisch hochwertige Kämpfe bis ins kleine Finale, hier gewann er überzeugend gegen den sehr erfahrenen Sakhli Sakhah vom BK Viking.

Ein Dankeschön geht an unseren Jugendtrainer, Fatih-Dudayev Geyik und den Übungsleiter Umalt Timaev:
Georges Papaspyratos

Mitteldeutsche Meisterschaften

Einmal Gold und einmal Bronze

Die Gaardener Ringer überzeugten bei den Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften in Werdau/Sachsen auf ganzer Linie. Ihre Ausbeute: Einmal Gold, einmal Bronze sowie ein vierter Platz.

Nach langen, langen zwei Jahren Corona-Pause zeigten die TuS-Gaarden-Ringer bei den diesjährigen offenen Mitteldeutschen Einzelmeisterschaften im Osten von Deutschland am 9. April 2022 in Werdau, dass sie so gar nichts verlernt haben und belegten unter 30 Sportvereinen einen eindrucksvollen

fünften Platz in der Gesamtwertung der Männer. Einmal Gold, einmal Bronze, sowie einen sehr guten vierten Platz konnten sich die Gaardener erkämpfen.

Die TuS Gaarden nahm mit fünf Erwachsenen an der Meisterschaft teil. Der technisch

begabte Ringer bis 61 kg (Freistil) Saifulla Timaev, erkämpfte sich durch einen perfekten Achselwurf mit technischer Überlegenheit (9:0 Punkte) einen Sieg im kleinen Finale gegen Hussein Adel (FC Erzgebirge Aue), verlor aber durch Schulterniederlage gegen den späteren Sieger Zoltan Mizsei und belegte den vierten Platz. In der Klasse bis 77 kg (griechisch-römisch) erkämpfte Amir Varmagani einen hervorragenden dritten Platz. Amir lieferte hochklassige Kämpfe, jedoch verlor er durch technische Überlegenheit (8:0 Punkte) seines Bezwingers Mohammed Damankhoshk (1. Henningdorfer RV).

Unser Modell-Athlet Umalt Timaev startete in der Mittelgewichtsklasse bis 74 kg (Freistil). Hier musste Umalt im mit zehn Teilnehmern besetzten Feld einiges tun, um an die Goldmedaille zu gelangen, wobei er sehr souverän kämpfte und erstklassige Techniken ablieferte. Dazu gehörten im Standkampf mehrere Sublesse- und Schulterwürfe und im Bodenkampf die polnische Schraube sowie der doppelte Einsteiger. Im Finale trat er gegen Marcel Nagy an und erzielte mit technischer Überlegenheit (17:7 Punkte) einen überzeugenden Sieg. Fatih-Dudayev Geyik erreichte in der Gewichtsklasse bis 70 kg (Freistil) einen siebten Platz, und Tamerlan Bataev erreichte ebenfalls einen siebten Platz in der Gewichtsklasse bis 79 kg (Freistil).

Georges Paspapyratos



Umalt Timaev ist an Plätze mit Übersicht gewohnt. Bei den Mitteldeutschen Meisterschaften stand der Gaardener wieder mal ganz oben.

TuS Gaarden: Schwitzen von seiner schönsten Seite

TSP IT Systeme

Ein langjähriger verlässlicher Partner



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten heute unser Unternehmen vorstellen. TSP IT Systeme GmbH

Seit 15 Jahren überzeugen wir unsere Geschäftspartner und Kunden mit professionellen IT-Dienstleistungen.

Im TSP Shop stehen Ihnen unsere Fachberater bei der Auswahl von PC-Komponenten, Komplett-Systemen, Notebooks und vielem mehr zur Verfügung.



Gesamtplanungen von IT-Landschaften vom Arbeitsplatz-PC bis zum Netzwerkservers sind für TSP kein Problem. Wartungs- und Reparaturarbeiten sowie Datenrettung führen wir in der eigenen Werkstatt aus.



Neben einem Basissortiment an hochwertigen PC-Zubehörteilen und Komponenten steht Ihnen der TSP Internet-Shop rund um die Uhr zur Verfügung. www.tsp-it.de/webshop

Eines muss sicher sein: Die gesamte IT-Hardware und Software muss einfach laufen...
...nur dann können Sie sich in Ruhe auf Ihre Geschäftsaktivitäten konzentrieren.

TSP IT Systeme GmbH - ein fachkundiger und servicestarker Partner für Ihr Business!

Auf Ihre speziellen Anforderungen ausgerichtet, unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot. Hierzu und zur Erörterung all' Ihrer Fragen stehen wir Ihnen unter 0431/3643510 oder in einem persönlichen Gespräch gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen auch Sie bald zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu können und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ralf Strangl
(Geschäftsführer)



TSP IT Systeme GmbH

Walkerdamm 17 · 24103 Kiel

Tel: +49 431 3643510 · FAX: +49 431 3643511

Lieber Service vor Ort als:

www.

world- wide- weg

www.tsp-it.de · info@tsp-it.de



Das starke Ringer-Team der TuS Gaarden bei den offenen internationalen Landesmeisterschaften in Neuss.

Offene Landesmeisterschaften in Neuss

In Zwei Jahren Pause nichts verlernt

Die Ringer der TuS Gaarden begannen die Saison 2022 mit guten Ergebnissen bei der offenen internationalen Landesmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen in Neuss. Amir Varmagani, Saifulla Timaev und Morteza Yarmotaghi brachte eine Silbermedaille und zwei Bronzemedailles mit nach Hause.

Ausrichter der Meisterschaft war der KSK Konkordia Neuss. Es war ein gelungenes Turnier. 216 Teilnehmer aus Deutschland, Belgien, Holland und Dänemark waren dabei und sorgten dafür, dass das Turnier seinem Namen gerecht wurde.

Nach zwei durch die Pandemie geprägten Jahren waren die Kampfsportler sichtlich froh, endlich wieder in diesem Rahmen wetteifern zu können. So manche Sportkameraden haben sich hier nach dieser langen Zeit erstmalig wieder getroffen. Dadurch war das Turnier nicht nur ein sportliches Event, sondern auch ein freundliches „come together“ alter Bekannter auf hohem sportlichen Niveau. Die Gaardener Ringer waren begeistert, denn hier bekamen sie die Gelegenheit, sich mit den Besten in ihrer Klasse auf internationaler Ebene zu messen.

Am Start war der Verein vom Kieler Ostufer mit sieben erwachsenen Ringern. Der technisch begabte Saifulla Timaev kämpfte in der mit 15 Teilnehmern besetzten Klasse bis 61 kg (Freistil).

Nach vier Siegen traf er im Halbfinale gegen den Besten, Ahmad Feisel von KSV Velbert. Hier unterlag er mit 1:4 Punkten und erhielt die Bronzemedaille. Unser Top-Ringer Amir Varmagani, Dänischer Meister 2021, startete in in der Klasse bis 77 kg (griechisch-römisch). In der mit acht Ringern besetzten Klasse konnte er nach sauberen Angriffs- und Kontertechniken drei Siege verbuchen. Jedoch unterlag er im Finale gegen Iwan Tagner vom KSK Konkordia Neuss mit 1:3 Punkten und bekam die Silbermedaille.

TuS-„Veteran“ Morteza Yarmotaghi gelang in der Klasse bis 130 kg (griechisch-römisch) der Takedown des Abends: Ein Kopfhüftsprung mit darauffolgendem Überroller brachte einen Sieg mit technischer Überlegenheit (4:1 Punkte) gegen Nico Beyer von SV Sende. Anschließend im Finale verlor Morteza mit 1:3 Punkten gegen Karl Marbach von RV Sachsen, freute sich aber über den dritten Platz und die Bronzemedaille.

Die weiteren Ergebnisse der Gaarder Ringer:

Fatih Dudayev Geyik, bis 70 Kg (Freistil), belegte den 9. Platz bei 21 Teilnehmern

Umal Timaev, bis 79 Kg (Freistil), belegte den 10. Platz bei 20 Teilnehmern

Tamerlan Bataev, bis 86 Kg (Freistil), belegte den 7. Platz bei 17 Teilnehmern

Murat Kaygusuz, bis 125 Kg, (Freistil) belegte den 6. Platz bei 9 Teilnehmern

Ein Dankeschön geht an unseren Trainer Fatih Geyik für seine systematische und zielorientierte Vorgehensweise.
Georges Papispyratos

Sportgaststätte 'BAUKAMPFBahn'

Essen und Trinken - rustikal und familiär - im Herzen von Kiel-Gaarden



Mit Übertragung ausgewählter
Sportveranstaltungen auf Leinwand!





Pächterin: Sylvia Hildebrandt
Röntgenstraße 5 - 24143 Kiel

Telefon: (0431) 26 09 80 43
Mobil: 0174 90 51 24 4

facebook.com/SportgaststaetteGaarden

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag ab 16:00 Uhr
Sonntag Ruhetag oder nach Vereinbarung

Für Ihre Feier bieten wir Ihnen gute Serviceleistungen sowie Speisen und Getränke zu einem fairen Preis. Unser Saal ist für kleine als auch größere Festlichkeiten geeignet. Sie entscheiden, wie Sie Ihre Feier individuell gestalten wollen und wir stehen Ihnen als Partner für die Organisation mit allen unseren Erfahrungen gerne zur Seite!

Auf der Suche nach den eigenen Grenzen

Es kommt selten vor, dass die Sportart Ringen so ausführlich von einer Zeitung gewürdigt wird. Die Kieler Nachrichten taten es in ihrer Ausgabe vom 31. Dezember 2021 zur Freude unseres Vereins. Hier der Nachruck des Textes von Clemens Behr mit Fotos des freien Journalisten und KN-Mitarbeiters Sven Jansen.



Ein Hort des Kräftemessens: die Kaiserhalle in Gaarden. Hier trainieren Iraner, Kurden, Türken, Syrer, Tschetschenen, Rumänen. Doch die kulturellen Unterschiede zählen nicht mehr, wenn es darum geht, gemeinsam diesen schweren Sport zu ausüben. *Fotos Sven Janssen*

Bis zu diesem Abend war mein Leben frei von Rangeln und Raufen. Ich habe nur eine Erinnerung an eine Schubserei auf dem Bolzplatz, bei der ich nicht mal genau weiß, ob ich wirklich mitgemischt habe. Mich mit anderen körperlich zu messen, lag mir immer fern. Auch während meiner langen, kaum erfolgreichen Fußballer-Karriere war ich nicht als Zweikampfmonster bekannt. Doch ums Duell Mann gegen Mann würde ich an diesem Abend nicht herumkommen – bei meinem Besuch bei den Ringern der Turn- und Sportvereinigung (TuS) Gaarden.

„Wenn dir jemand sagt, er kennt keine Grenzen, dann bring ihn her. Wir zeigen sie ihm“, sagt mir Trainer Fatih-Dudayev Geyik, als wir uns im letzten Trainingskampf gegenüber stehen. Ich habe meine zu diesem Zeitpunkt längst überschritten und bin dankbar, als er das finale Kommando zum Einsammeln der gelben Matten gibt.

Gut eine Stunde zuvor: Ich rechne mit vielem, als ich die Kaiserhalle, die Heimat der Gaardener Ringer, betrete. Ein Basketball-Match erwarte ich nicht. „Kannibalen-Basketball“ nennen sie das hier. Schrittfehler gibt es nicht. Alleingänge und Körperkontakt? Ausdrücklich erlaubt! „Um das Gefühl für den Gegner zu bekommen“, erklärt Georges Papaspyratos, der von allen „Papa“ gerufen wird. Mitte der 1980er-Jahre hat der 78 Jahre alte Deutsch-Griecher die Gaardener Ringersparte ins Leben gerufen. Für seine jahrzehntelange Integrationsarbeit – vor allem in der TuS Gaarden – wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. „Heute trainieren hier Iraner, Kurden, Türken, Syrer, Tschetschenen, Rumänen. Aber hier in der Halle zählen die kulturellen Unterschiede nicht mehr“, sagt Papaspyratos.

Zu Beginn zählt nur eines: Irgendwie an den Ball kommen. Es geht hin und her. Ich brauche ein paar Minuten, um mich an die Gangart zu gewöhnen – und bin schon vor dem folgenden eigentlichen Aufwärmprogramm platt. „Wir hatten hier schon manche, die mussten sich nach dem Aufwärmen in der Kabine übergeben“, sagt der Trainer.

Auch mein Magen fühlt sich flau an nach den Läufen über die Matten mit Vorwärts- und Rückwärtsrollen. Als wir uns nach der Rückwärtsrolle in den Handstand hochdrücken sollen, setze ich eine Runde aus. Das Training dauert eine Viertelstunde. Ich muss an meiner Kondition arbeiten...

Fatih-Dudayev Geyik bringt uns heute zwei Stand- und eine Bodentechnik bei. Der 25-Jährige, Laborant am Kieler Max Rubner-Institut, hat zwischen 2013 und 2015 das Sportinternat in Luckenwalde besucht, trainierte dort zweimal täglich. Vor einigen Jahren übernahm er das Training bei der TuS Gaarden. Er ist einer, zu dem die Jugendlichen verschiedenster Nationalitäten aufschauen. Wie zu meinem ersten Sparringspartner, Amir Varmagani.



Er müht sich redlich. KN-Reporter Clemens Behr (vorn kniend) im Kräftemessen mit Amir Varmagani.



Die Ringer der TuS Gaarden.

„Amir will mit dir kämpfen“, sagt Geyik. „In seiner Kultur gäbe es nichts Unhöflicheres, als das abzulehnen“, fügt er lachend hinzu. Ich lache mit, schlage ein und bin nicht sicher, ob es vielleicht doch ernst gemeint war. Varmagani – einer von zwei Ringer, die beim Training den einteiligen, eng anliegenden Ringeranzug tragen – hat im November bei den dänischen Meisterschaften im Freistil in Aarhus in seiner Gewichtsklasse bis 74 Kilo Gold geholt.

Meine Hände rutschen an den schwitzigen Schultern des dänischen Meisters ab. Ich versuche, die zuvor erlernte Technik auszuüben, gehe mit einem Knie auf den Boden, ziehe das zweite nach und umklammere seine Kniekehlen, doch der 30-Jährige gerät nicht ins Wanken. „Du musst den Griff höher ansetzen“, erklärt er. Neuer Versuch: Wieder schmeiße ich mich auf den Boden, packe seine Beine – und mit ein bisschen Wohlwollen bekomme ich meinen Gegner zu Fall. „Besser.“ Ich rappel mich auf und pruste.

„Du musst drei Minuten voll durchziehen. Hier gibt es keine Pause wie beim Boxen“, erwidert er brüderlich. Er geht einen Schritt zurück und deutet Hüpfbewegungen eines Boxers an. Dann nehmen wir wieder die gebeugte Kampfhaltung an. Wenige Sekunden später lande ich nach einem simplen Griff auf dem Boden – sachte. Ich nicke ihm dankbar zu, ob der weichen Landung, von der ich einige an diesem Abend erlebe.

Die Zeit vergeht rasend schnell, ebenso meine Luft. Und ich habe einige mehr oder weniger sanfte Begegnungen mit dem Boden hinter mir, als wir am Ende der Trainingsstunde gemeinsam die Matten an der Hallenwand aufstapeln. „Es gibt nichts Mutigeres, als auf die Matte zu gehen“, hatte mir Geyik während des Trainings gesagt. Vielleicht wollte er mich damit nur bei Laune halten. Doch der Satz schwirrt noch in meinem Kopf, als ich mit breiter Brust aus der Kaiserhalle in die kalt-klaare Gaardener Winterluft trete.

Ringen ist ein Kampf- und Kraftsport mit Ganzkörpereinsatz. Gefordert wird von den Athletinnen und Athleten eine gute Technik und Kondition, taktisches Geschick und Kraft. Seit Beginn der Olympischen Spiele der Neuzeit 1896 gehört das Ringen zum olympischen Programm. Ziel eines Kampfes ist es, den Gegner auf beide Schultern zu zwingen oder nach Punkten zu besiegen. Dazu sind Würfe, Schleuder- und Hebelgriffe erlaubt, Schläge, Tritte, Stöße und Würgeansätze hingegen verboten. Die Ringersparte der TuS Gaarden wurde 1983 von Georges Papaspyratos gegründet, langjähriger Präsident des Landes-Ringerverbandes. Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend trainieren die Ringer ab 18 Uhr in der Kaiserhalle in Kiel-Gaarden. Das Kindertraining beginnt um 16 Uhr. Mit dem Kieler MTV und Makkabi Kiel gibt es zwei weitere Vereine in der Landeshauptstadt mit einer Ringersparte.

Clemens Behr, Kieler Nachrichten



Sie zeigen wie es richtig geht. Fatih-Dudayev Geyik (rechts) und Amir Varmagani gehören zu den besten Kämpfern bei der TuS Gaarden.

**Was kann denn sonst noch schöner sein
als Sport zu machen im Verein?**

An alle unsere Aktiven...

... Seit dem 1. März 2022 ist unserer Trainingsbetrieb wieder im vollen Gange. Ich vermisse allerdings einige unserer Schwimmer und Schwimmerinnen. Es können alle wieder kommen. Die Trainerinnen freuen sich auf Euch.

Die Trainingszeiten sind wie gehabt. Der Eingang für unsere Vereinsmitglieder ist über den Seiteneingang, direkt von der Gablenzbrücke.

Termine für Erwachsene:

Jedermann, Mittwoch von 19:00 bis 20:00 Uhr

Aqua-Jogging Montag von 15:00 bis 16:00 Uhr

Aqua-Fit, Donnerstag von 16:00 bis 17:00 Uhr

Die Trainingszeiten für Kinder und Jugendliche sind bei Euren Trainern zu erfragen.

Bei Ida Kleber melden, Telefon 0431 68 86 12,

E-Mail: tusschwimmen@web.de

Ein Termin für das Probetraining für Schwimmer kann mit Michael Bordt abgestimmt werden.

Telefon: 04307 8245 700

E-Mail: bordt@t-online.de

Neuer Schwimmkurs

Die Schwimmabteilung bietet für Kinder von 6 bis 10 Jahre einen Schwimmkurs an.

Der Schwimmkurs umfasst 15 Unterrichtsstunden zu 60 Minuten und die Kosten betragen 75,00 Euro. Der Schwimmkurs endet mit dem Erreichen des Schwimmabzeichens Seepferdchen, dann können die Kinder weiter an unserem Training teilnehmen, sofern dies gewünscht ist.

Die Kursplätze werden nach Eingang der Anmeldung vergeben. Ohne die Bestätigung durch den Verein besteht kein Anspruch auf einen Kursplatz.

Anmeldung nur per E-Mail: Aebmann@icloud.com

Trainerin Elke Bühmann 0431 72 73 90 nach 13:00 Uhr anrufen



Titelkämpfe in Preetz

Meister im Doppelpack



Das nennt man sportliche Entwicklung. Noch bei den Landesmeisterschaften 2019 im Gewichtheben in Preetz belegten Sam (Foto oben) und Dean Lorr von der TuS Gaarden jeweils den ersten Platz. Sam startet in der Klasse der Kinder bis 35 kg und schaffte in seinem ersten Wettkampf 14 kg Reißen und 17 kg Stoßen. Dean schaffte in der Klasse bis 49 kg immerhin 20 kg im Reißen und 25 kg im Stoßen. Bei den Norddeutschen Meisterschaften in Neumünster konnten sich dann beide Athleten noch einmal steigern. Sam schaffte 35 kg im Zweikampf und Dean 52 kg.

Bei den Landesmeisterschaften 2022, wiederum in Preetz traten die beiden Jungs erneut an. Und wurden erneut Landesmeister mit neuen Bestleistungen. Sam steigerte seine Reiß- und Zweikampfleistung auf 16 kg und 36 kg. Dean wurde Landesmeister mit den neuen persönlichen Bestleistungen von 30 kg im Reißen, 38 kg Stoßen und 68 kg im Zweikampf. Dean konnte außerdem alle Versuche gültig gestalten.



STAMP MEDIA

VEREINSZEITUNGEN
DRUCKEN WIR AUCH!



SCHMIDT & KLAUNIG

Druckerei & Verlag seit 1869

IM MEDIENHAUS KIEL · RINGSTR. 19 · 24114 KIEL · T 0431/660 64 0 · WWW.MEDIENHAUS-KIEL.DE



Kaiserstraße 4

Kreativwirtschaft in Reinkultur

Die Kaiserstraße 4 in Kiel-Gaarden gilt als eine der kreativsten und produktivsten Adressen im Stadtteil. Am 11. Juni wurde dort gleich aus drei Anlässen gefeiert.

„Drei Mal Zehn“ lautete das Motto in dem imposanten Backsteinbau. Gemeint sind damit drei zehnte Jahrestage, von denen – wie in diesen Zeiten ziemlich üblich – allerdings zwei wegen der zurückliegenden Corona-Wirren mit Verspätung gefeiert werden. Tatsächlich wäre es für die Ateliers am Werftpark schon 2020 das Zehnjährige gewesen und fürs ebenfalls dort ansässige Restaurierungszentrum das Jahr 2021. Wirklich dran war als Dritter im Bunde der Verein Kulturwerft. Ganz so wichtig war das allerdings gar nicht, denn irgendwie hängt sowieso alles miteinander zusammen. Die Klammer bilden dabei Sabine und Christian Leonhardt. Das Ehe- und Restauratorenpaar hatte lange Zeit in einem Teil seines Privathauses in Mönkeberg gear-

beitet – und kam angesichts der immer ärgeren Enge auf die Idee, ein großes Haus für vielerlei Fachkräfte rund ums Restaurieren, aber auch für andere Kreative zu schaffen.

„Die Substanz war sehr gut, aber von den Fußböden bis zum Dach bestand großer Renovierungsbedarf“, erinnert sich Sabine Leonhardt. Gleichwohl war der Bedarf so groß, dass sich die Kaiserstraße 4 füllte, kaum dass der Erneuerungsprozess begonnen hatte. Drei von inzwischen sieben Ateliers waren schon 2010 besetzt, mit Angela Kaiser und Christine Slezak sind zwei Künstlerinnen immer noch dabei. Ähnlich entwickelte sich das Restaurierungszentrum, das ein Jahr später mit den beiden Leonhardts sowie vier weiteren Fachkräften an den Start ging und heute aus 13 Personen besteht. Von Wandmalerei und Architekturoberflächen über Bücher und Papier bis zu Metall, Möbeln, Holz oder Gemälden und Leder decken die Fachleute ein denkbar breites Spektrum ab. Wirtschaftlich arbeiten sie eigenständig, Kooperationen gibt es je nach Projekt immer wieder.

Zehn weitere Frauen und Männer haben sich in der Kaiserstraße 4 zudem mit anderen Kreativberufen eingerichtet. Von Textilien bis Tischlerarbeiten, vom Tanz- und Yogastudio bis zum freien Journalisten (der im Übrigen Verfasser dieses Textes ist) tummeln sich allerhand Leute, deren Geschäft es ist, sich etwas einfallen zu lassen.

Für kreative Gemeinsamkeit steht der Verein Kulturwerft. 2012 zunächst gegründet, um Belange der Kultur- und Denkmalpflege ins Licht zu rücken, hat er mit der Zeit sein Spektrum stark erweitert. Was unter anderem an Leuten wie Beate Ebert liegt, die jede Woche Kinderkunst mit 40 Mädchen und Jungen macht sowie unter Regie der Kulturwerft seit mehreren Jahren fürs „Kunstcämp Katzheide“ zuständig ist. Vor den Toren des Sommerbades wird sie auch in diesen großen Ferien wieder junge Leute spielerisch ans künstlerische Arbeiten heranführen.

Das Haus Kaiserstraße 4 in Kiel-Gaarden hat derweil seine eigene Kulturgeschichte. 1928 wurde es nach einem Entwurf von Regierungsbaumeister Hermann Seeger (Berlin) als Werftkrankenkasse für die Deutsche Werft AG erbaut und bot ein Innenleben, das sich sehen lassen konnte: Ärztliche Betreuung, Heilbäder und Massagen, dazu ganz oben eine Liegeterrasse für Tuberkulosekranke machten das Gebäude zu einem für die damalige Zeit äußerst bemerkenswerten Gesundheitszentrum mit Wellness-Elementen. In dem denkmalgeschützten Gebäude befindet sich neben Restaurierungswerkstätten und Ateliers seit 2020 auch ein Teil der Technischen Fakultät der Uni Kiel.

Martin Geist

BODO WULF
Sanitär - Heizung - Klempnerei

Notdienst
0700 00737373

WULF
KIEL
73 73 73
SANITÄR
HEIZUNG

Bodo Wulf GmbH • Inh. Frank Mittag • Wilhelmstr.17-19
24143 Kiel • Tel.: +49 (0) 431-737373 • Fax: +49 (0) 431-737301
info@bodo-wulf.de • www.bodo-wulf.de



Die Ligamannschaft in der Saison 1965/66.

Fußball im TSV Gaarden

Der Weg von der Kreisklasse in die Landesliga

Die Fußballabteilung im Gaardener Turnverein (GTV), der bereits seit dem 11. September 1875 bestand, wurde erst im Jahr 1915 gegründet. 1920 schloss sich der Gaardener Turnverein dann mit der Gaardener-Ellerbeker Turnerschaft zum TSV Kiel-Gaarden von 1875 zusammen.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg gehörten die Fußballer des TSV mit zu den führenden Vereinen in Kiel und spielten seit 1935 in der Bezirksliga und während der Kriegsjahre sogar in der Gauliga, der höchsten Spielklasse des Landes.

1950 holte sich die Ligamannschaft zwar die Meisterschaft in der Bezirksliga, scheiterte jedoch in der Aufstiegsrunde. Zwei Jahre später hätten sie Pokalgeschichte schreiben können, verloren aber unglücklich gegen den Eckernförder SV 1:2. In den folgenden Jahren spielte die Mannschaft mit mehr oder weniger Erfolg mal in der Bezirksliga und mal in der Kreisklasse.

Nach dem Abstieg aus der Bezirksliga am Ende der Saison 1963/64 und dem vergeblichen Versuch, in der Folgesaison mit der eingespielten Mannschaft gleich wieder aufzusteigen, ver-

pflichteten die TSV-Verantwortlichen im Jubiläumsjahr der Fußballabteilung für die Saison 1965/66 den ehemaligen Borussia-Boxtrainer „Fiete“ Wiese als neuen Ligatrainer und wagten durch den Einbau von Nachwuchstalenten aus der eigenen Jugendabteilung, zu denen neben Erich Wollert, Werner Neumann, Peter Büll und Gerd Bahr insbesondere auch der konditionsstarke 18-jährige Polizeibeamte Lothar Rath zählte, so einen Neuanfang. Mit Erfolg, denn Trainer Wiese gelang es gleich in seinem ersten Trainerjahr, eine homogene Elf mit Teamgeist zu formen, auf die die Fußballabteilung des TSV heute noch stolz sein kann.

Durch Trainingsfleiß, Einsatzwillen sowie eine ausgezeichnete Kameradschaft in der Truppe aus erfahrenen, routinierten „Hasen“ und talentierten, tatendurstigen „Youngstern“ erspielte sich die Mannschaft nicht nur souverän die Meisterschaft in der Kreisklasse A, sondern schaffte in der Aufstiegsrunde nach einem 2:0-Sieg im Entscheidungsspiel gegen den TSV Aukrug auf neutralem Platz in Einfeld in letzter Minute als fünfte Mannschaft doch noch den angepeilten Aufstieg in die Bezirksklasse Ost.

Mit einem 5:2-Erfolg im Wiederholungsspiel gegen Post SV im Sommer 1966 machte das Wiese-Team mit dem Gewinn des Kieler Kreispokals das Double in der Saison 1965/66 komplett.

Nach zwei weiteren Jahren in der Bezirksklasse Ost, in denen auch ein großer Generationenwechsel stattfand und das Team mit weiteren talentierten, spielstarken A-Juniorenspielern aus dem eigenen Nachwuchs verjüngt wurde, kam zur Saison 1968/69 mit dem ehemaligen Profi von Hannover 96, Hans-Georg Bruhn, wohnhaft in Friedrichsort, ein neuer, ehrgeiziger Trainer nach Gaarden. Dieser formte aus den noch verbliebenen „Alten“ und den „jungen Springern“ eine spielerisch und kämpferisch gute Mannschaft, die zunächst unglücklich begann, sich dann aber im weiteren Saisonverlauf erheblich steigerte und die Saison nach Platz neun in der Hinrunde mit einer Erfolgsserie ohne Niederlage mit einem guten dritten Platz beendete.

Mit viel Vorschusslorbeeren in die Saison 1969/70 gestartet mischten die „Weiß-Blauen“ stets im oberen Tabellendrittel mit und gewannen zum Saisonfinale in der Form des Vorjahres die entscheidenden Spiele. Mit 44:16 Punkten und 90:45 Toren sicherte sich das Bruhn-Team die Meisterschaft in der Bezirksklasse Ost und stieg in die in der vorangegangenen Saison neu



**Die besondere Abschiednahme
in unserer eigenen Trauerhalle**

**Begleitung mit Pastor/in, Redner/in
Orgelmusik oder CD.**

Fragen Sie uns!

Elisabethstraße 45 • 24143 Kiel
www.strunk-bestattungshaus.de

STRUNK
BESTATTUNGSHAUS
seit 1880

AugUST

Tel.: 0431 - 73 23 96 Tag & Nacht



LOTHAR RATH VOM TSV GAARDEN (links) war beim 5:0 über Union Neumünster mit zwei Treffern wieder erfolgreichster Torschütze seines Vereins.
Foto: Beckmann

Wieder zwei Tore von Lothar Rath

TSV Gaarden eilt der Meisterschaft entgegen

geschaffene Verbandsliga Nord auf. Neben Erfolgstrainer Bruhn, der nach dieser erfolgreichen Saison zum Büdelsdorfer TSV in die Landesliga wechselte, verlor der Verein dann allerdings auch Torjäger Lothar Rath, der zunächst ebenfalls zum Büdelsdorfer TSV wechseln wollte, sich dann aber kurzfristig für den Regionalligaabsteiger SV Friedrichsort entschied.

Saison 1970/71: Verbandsliga Nord

Aufsteiger TSV Gaarden etablierte sich schnell in der neuen Umgebung. Vom ersten Spieltag an spielten die „Weiß-Blauen“ oben mit und holten sich nach 15 Spieltagen mit 22:8 Punkten und einem Punkt Vorsprung vor DGF Flensburg die inoffizielle Herbstmeisterschaft. Zum Rückrundenstart konnte der in der Saison neu verpflichtete Trainer Franz Möck, Torwartlegende vom Regionalligisten Holstein Kiel, auch wieder auf Torjäger Lothar Rath zurückgreifen, der unzufrieden vom Regionalligaabsteiger SV Friedrichsort zurückkehrte. Im weiteren Saisonverlauf entwickelte sich dann ein spannender Zweikampf um die Meisterschaft zwischen DGF

Flensburg und dem TSV, der erst am letzten Spieltag bei Punktgleichheit aufgrund der besseren Tordifferenz zugunsten von DGF Flensburg entschieden wurde. Auch wenn sich die Hoffnungen der Gaardener auf den sofortigen Aufstieg in die Landesliga nicht erfüllten, hatten sie als Aufsteiger dennoch eine gute Saison gespielt, auf die sie stolz sein konnten.

Saison 1971/72: Verbandsliga Nord



Die Meistermannschaft von 1972.

In die neue Saison starteten die „Weiß-Blauen“ mit ihrem Trainer Franz Möck aufgrund der guten vorangegangenen Spielzeit als einer der Meisterschafts-Mitfavoriten. Allerdings verlief der Start alles andere als erfolgreich. Erst nach dem zehnten Spieltag fing sich die Mannschaft und steigerte sich in der ausgeglichenen Staffel von Spiel zu Spiel.

Zur Winterpause schon auf Platz zwei liegend kam das „weiß-blaue“ Team immer besser in die Saison und übernahm nach dem 25. Spieltag sogar die Tabellenführung. Den Spitzenplatz sollte die Elf von Trainer Franz Möck, der an der Seitenlinie von Fußballobmann Norbert Mizgayski und den Betreuern Uwe Itrich und Jochen Paustian unterstützt wurde, bis zum Saisonende auch nicht mehr hergeben.

Im vorletzten Saisonspiel trafen die Gaardener (39:17 Punkte) zu Hause auf den Tabellenzweiten SV Tungendorf (38:18 Punkte). Vor 600 Zuschauern auf dem Blaschkeplatz erzielte Hans-Günther Pinn in der zweiten Halbzeit das goldene Tor zum 1:0 und sicherte so seinem Team nicht nur vorzeitig die Meisterschaft, sondern auch noch den Aufstieg in die Landesliga, der höchsten Spielklasse im Land.

Damit erreichten die Fußballer des TSV kurz vor der Fusion mit der FSV Borussia den größten Erfolg in der Vereinsgeschichte seit Bestehen der Fußballabteilung. Die Meisterschaft war zugleich eine schöne „Mitgift“ der Gaardener Ligaeelf in die neue „Ehe“ mit der FSV Borussia, denn

durch den Aufstieg des TSV würde die zweite Mannschaft in der kommenden Saison weiter in der Verbandsliga Nord spielen können.

Mitten in der spannenden Endphase in der Verbandsliga Nord, in der auch die beiden Ligamannschaften des TSV Gaarden und der FSV Borussia spielten, liefen auf Vorstandsebene Gespräche über die sportliche Zukunft in diesem Stadtteil. Denn die beiden traditionsreichen Gaardener Vereine mit zusammen über 2.000 Mitgliedern wollten sich zu einem Großverein verschmelzen, um die Kräfte im Stadtteil zu bündeln und die Aufgaben in der Zukunft besser bewältigen zu können. Als die Mitglieder beider Vereine in ihren Mitgliederversammlungen dem Vorhaben zustimmten, war zum 1. Juli 1972 der Weg frei für den neuen Großverein im Stadtteil Gaarden unter dem neuen Namen: „TuS Gaarden von 1875“.



Saison 1972/73: Landesliga

Als vierter Kieler Verein neben SC Comet, dem VfB Kiel und dem SV Friedrichsort starteten die Gaardener nach der Fusion am 1. Juli 1972 mit der FSV Borussia als TuS Gaarden in der Landesliga. Für Erfolgstrainer Franz Möck, der wegen beruflicher Überlastung kürzer treten musste, kam Udo Röder, zuletzt Trainer bei der SV Friedrichsort an die Baukampfbahn.

Durch den Zusammenschluss der beiden Gaardener Vereine zu einem Großverein konnten die Verantwortlichen der Fußballabteilung für die Saison 1972/73 zwar eine Landesliga-, eine Verbandsliga-, eine Kreisliga-Mannschaft sowie drei Mannschaften in den unteren Kreisklassen melden und waren damit eine der stärksten Fußballabteilungen in Kiel, verloren aber wegen einiger Fehler im Vorfeld der neuen Saison auch eine komplette Mannschaft an guten Spielern, die den Verein verließen. So wechselte unter anderem auch Lothar Rath zum Landesligisten TSV Büdelsdorf und spielte dort unter seinem ehemaligen Gaardener Erfolgstrainer Hans-Georg Bruhn.

Deshalb gelang es dem neuen Trainer Röder leider auch nicht, die Liga in der obersten Spielklasse in Schleswig-Holstein so zu stabilisieren, dass sie dort den Klassenerhalt schaffte. Nach 30 Spieltagen auf Platz 15 liegend stieg das Team wieder in die Verbandsliga Nord ab. „Zwangsweise“ musste deshalb auch die Zweite in die Bezirksliga absteigen.

Auch in den folgenden Jahren ging es fußballerisch weiter bergab. Die Liga-Elf wurde nach Beendigung der Saison 1975/76 in die sechstklassige Bezirksklasse und später bis auf Kreisebene durchgereicht. Im Laufe der nächsten Jahrzehnte schafften es die jeweils Verantwortlichen der Fußballsparte trotz mehrfacher Bemühungen und guter Ansätze um die Jahrtausendwende mit dem Aufstieg in die Bezirksoberliga, aus unterschiedlichen Gründen bis 2022 leider nicht, die Liga dauerhaft wieder in die oberen Amateurlklassen des Landes zu führen. Heute spielt die Liga in der B-Klasse, während die Zweite in der C-Klasse aufläuft.

Lothar Rath



Kanuabteilung macht Kilometer trotz schwieriger Zeiten

Wir als Kanuabteilung haben die zwei Corona-Jahre mit Einschränkungen gut überstanden, unsere Mitgliederzahlen sind stabil geblieben. Um Euch einen Überblick zu geben was sich bei uns so tut, seht ihr hier einmal unsere Top 10 der Saison 2021:

Spitzenreiter seit vielen Jahren: Harald Adam (Ehrenmitglied)	5010 km
gefolgt von: Werner Hutans	1720 km
Silke Hutans	1720 km
Britta Buch	935 km
Karsten Buch	858 km
Andreas Bock	715 km
Sven Hutans	564 km
Christel Martensen-Kerl	396 km
Heino Tonn	388 km
Laura Villwock	344 km

Insgesamt ist die Abteilung, laut Fahrtenbuch, stattliche 14083 km gepaddelt. Da unser Sport draußen stattfindet, konnten wir über die Zeit immer fahren, teils alleine oder zu zweit (je nach Beschränkungslage). Leider konnten in der Zeit keine Gemeinschaftsveranstaltungen stattfinden, dafür ist es jetzt um so schöner, wieder loslegen zu können und Alle wieder zu sehen. Unser Robert hat auch gleich die erste Gelegenheit genutzt, um sein neues Kajak zu taufen.

Euch allen einen schönen Sommer!

Sven Hutans



Leuchtende Aussichten für den Herbst?

Was bringt der kommende Herbst? Das ist eine der spannenden Fragen für den Sport nicht nur im Stadtteil Gaarden. Das Laternelaufen im November 2021 konnte tatsächlich samt Feuerwerk stattfinden, doch danach folgten wegen der Corona-Auflagen wieder empfindliche Einschränkungen. Jetzt hoffen alle, dass es diesmal glimpflich läuft und das Vereinsleben auch im Winterhalbjahr möglichst normal vonstatten gehen kann.

Foto: Yvonne Beutler

**Starker Sport mit der TuS Gaarden
Ein Verein mit Wumms**

Auf zum „Sommer im Blaupark!

Zusammen mit dem städtischen Jugendtreff „Chillbox“ bietet der Sportpark Gaarden vom 4. Juli bis zum 20. August wieder einen mit Action geladenen „Sommer im Blaupark“. Am 09. und 10. Juli gibt es verschiedene Abenteuer- und Kreativangebote. Am darauffolgenden Wochenende, dem 16. und 17. Juli können sich junge Leute so richtig bei Tanz und Musik austoben, und sportlich wird es bis am 23. und 24. Juli. Ein weiteres Highlight ist das Zirkus- und Akrobatikwochenende am 30. und 31. Juli. Viel los im Blaupark ist aber auch unter der Woche. Geöffnet ist in der Regel täglich ab 14 Uhr.



Nadine Künzer zauberte im Blaupark-Sommer 2020 Illusionen aus Seifenblasen.

Die Turn- und Sportvereinigung Gaarden von 1875 e.V.
gedenkt voller Dankbarkeit der Mitglieder, die uns seit
dem Erscheinen der letzten Vereinszeitung im November
2021 für immer verlassen haben:

Karen Böttcher

**0.08.1937, + 30.11.2021, Eintritt: 23.02.1983*

*Gerd Barmwater **

**13.07.1946, + 15.12.2021, Eintritt: 01.11.2017*

*Henning Wöhlck **

1.12.1957, + 22.12.2021, Eintritt: 28.11.1968

Prof. Dr. Klaus Blaschke

**4.04.1937, + 14.01.2022, Eintritt: 01.03.2005*

Karin Schwarz

**05.09.1939, + 27.01.2022, Eintritt: 01.11.2009*

Wolfgang „Oschi“ Becker

**06.01.1949, + 22.03.2022, Eintritt: 01.10.2010*

*Wir danken den Verstorbenen für ihren Einsatz im Verein
und werden uns ihrer immer gerne erinnern.*

Dieter Bünning (Ehrenvorsitzender)



Gemeinsam allem gewachsen.

**Gerade jetzt ist
Zusammenhalt
wichtiger denn je.**

Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen. Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

Weil's um mehr als Geld geht.
foerde-sparkasse.de



Förde Sparkasse



Getränke Essmann KG · 24582 Wattenbek

Kontakt Vertrieb Gastronomie:
Ralf Lehmann · 0151 43212965
lehmann@getraenke-essmann.de
www.getraenke-essmann.de

OLDENBURG

Hausverwaltung, Vermietung, Immobilienvermittlung und Versicherungen

Stephan Oldenburg

Gepürfter Immobilienfachwirt IHK

*Ihr persönlicher Ansprechpartner
im Kirchenweg*

Kirchenweg 53, 24143 Kiel - Gaarden

Tel. 04 31 - 77 54 52 55, Fax 04 31 - 77 54 52 59,

Mobil 0175 - 115 40 46

Email: oldenburg@oldenburg-finanz.de, www.oldenburg-finanz.de

